Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **94 (1996)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Relevanztabelle		Umweltbereiche									
		Luft 1	Wasser 2	Boden 3	Pflanzen 4	Tiere 5	Lebensräume 6	Landschaftsbild 7	Lärm 8	Strahlen 9	kult. Erbe 10
Ausgangszustand A											
Bau	Erdarbeiten, Transporte B										
	Kiesgewinnung C										
	erstellte Baute D										
Betrieb	Verkehr E										
	Nutzungen F										

Relevanz: gering fraglich erheblich

Tab. 2: Beispiel einer Relevanzmatrix.

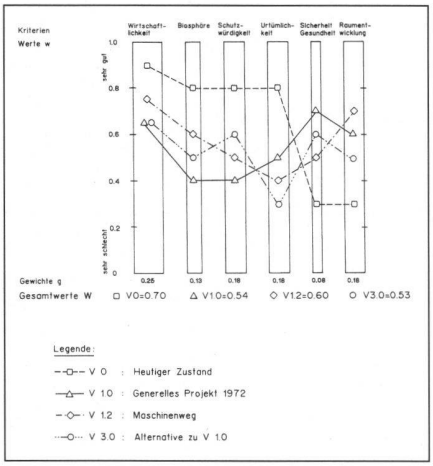


Abb. 6: Beispiel eines Werteprofils.

- Einerseits dient eine von Experten gemachte KWA kaum der Konfliktlösung zwischen Interessenvertretern, anderseits müssten Mitwirkende gute Kenntnisse der Methode mitbringen und sich über das Verständnis wichtiger Begriffe einig sein.
- Die Mitwirkenden müssen guten Willens sein, d.h. den Lösungsweg der KWA und das allfällige Ergebnis anerkennen, und nicht Gewichtung und Benotung so extrem wie möglich vornehmen, nur weil die Vertreter anderer Interessen vermutlich in die entgegengesetzte Richtung ziehen.

5. Schlusswort

Die Vorstudie ist für den bearbeitenden Ingenieur eine sehr interessante Aufgabe. Technisches und ökonomisches Wissen und interdisziplinäres Arbeiten sind gleichermassen gefragt. Es gilt, mit der Bauherrschaft, mit mehreren Aemtern, mit der Gemeinde, mit Grundeigentümern und mit Verbänden für Naturschutz und Wanderwege offene und ehrliche Kontakte zu pflegen.

Für die Bauherrschaft und die beteiligten Ämter ist schon die Vorstudie mit viel Aufwand verbunden und dann ist sie erst der Anfang eines langwierigen Verfahrens. Sie gibt ihnen aber das gute Gefühl, dass wichtige Entscheide aufgrund gründlicher Abklärungen getroffen werden. Die Gemeinde ist um manche Auskünfte und Unterlagen sowie über ihre Zielvorstellungen für das betroffene Gebiet gefragt.

Die öffentlichen Interessen werden ernsthaft abgeklärt und berücksichtigt. Eine Mitwirkung interessierter Organisationen ist nicht obligatorisch, aber aus Sicht der Bauherrschaft insofern erwünscht, als sie dazu beiträgt, die optimale Projektlösung zu finden. Wenn Aussenstehende auf die Nullvariante dringen, also eine Erschliessung rundweg ablehnen, kann von der Vorstudie keine Konfliktlösung erwartet werden.

Überblick über Bewertungsverfahren

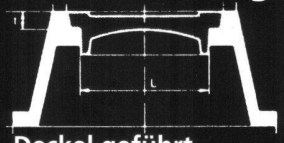
Investitionsrechnung: Vergleich der mit Investitionen in einem bestimmten Zeitraum verbundenen Einnahmen und Ausgaben; geeignet für betriebliche Investitionen; Nullvariante ist buchhalterisch erfasst.

Kosten/Nutzen-Analyse (KNA): Vergleich von gemeinschaftlichen Vorhaben mittels geldwirtschaftlich gemessenen Mehrkosten und Mehrnutzen gegenüber einer zu definierenden Nullvariante.

Kosten/Wirksamkeits-Analyse (KWA): Vergleich von gemeinschaftlichen Vorhaben bezüglich ihrer geldwirtschaftlich gemessenen Kosten und ihrer an einem Zielsystem gewerteten internen und externen Wirkungen.

Adresse der Verfasser:
Felix Hengartner
dipl. Forstingenieur ETH/SIA
Hans Nüesch
dipl. Kulturingenieur ETH/SIA
Ingenieurbüro Nüesch & Ammann
Dorfstrasse 26
CH-8715 Bollingen

Mehr Sicherheit im Strassenverkehr mit
Chrétien-Polygon-kappen
Bisher:

Deckel nur eingelegt
Verbesserte Ausführung:

Deckel geführt
GUSS
seit 1883
Chrétien & Co.
Eisen- und Metallguss
4410 Liestal
Tel. 061/921 56 56
Fax 061/922 07 56